

13. September 2021



## Liebe Freunde und Mitglieder unseres Fördervereins!

Manch Wonnen sind  
Im Sonnenwind.

Doch das schöne Reisewetter

Ist nicht nur in der Natur der weise Retter.

Denn auch die Kunsthalle hat Grund zur Freude – seit langer Zeit gibt es wieder einen Besucherrekord. Rund 35.000 waren es im August, dank der tollen Museumsangebote und nicht zuletzt auch wegen der Treue unserer über 3.000 Mitglieder im Förderverein. Im Sommer wurden die Ausstellungen OUT OF SPACE und RAFFAEL eröffnet sowie die Installation der Horst-Janssen-Preisträgerin SERENA FERRARIO. Im Herbst geht es weiter mit TOYEN (ab 24. September), im Oktober WERNER BÜTTNER, EMIL NOLDES MALTECHNIK („meistens grundiere ich mit Kreide“) und IMPRESSIONISMUS (deutsch-französische Begegnung). Im November folgen zwei weitere Eröffnungen: VON MENZEL BIS MONET (Sammlung Wolffson) und schließlich KLASSE GESELLSCHAFT (Alltag im Blick niederländischer Meister, mit Reflexionen der zeitgenössischen Künstler Lars Eidinger und Stefan Marx). Sie finden im Malschulbrief Einladungen zu den Eröffnungen und auf der Homepage des Museums viele Informationen dazu sowie Veranstaltungen und Führungen in der Sammlung und in den Ausstellungen.

Und auch das kommende Jahr beginnt mit einer spannenden Ausstellung: FUTURA. Wie kann Zeit künstlerisch dargestellt und vermessen werden? Ausgehend von der »Tropfsteinmaschine« (1996-2496), einem auf 500 Jahre angelegten Kunstwerk von Bogomir Ecker, das die Galerie der Gegenwart durchzieht, geht es um Nachhaltigkeit und Zeitlichkeit. Eine künstlerisch gestaltete Plattform aus recyceltem Museumsinventar wird zum Spielfeld einer internationalen Ausstellung und zur Bühne eines umfangreichen interdisziplinären Veranstaltungsprogramms. Da unser Förderverein dies kräftig unterstützt, können alle unsere Mitglieder während der Laufzeit (14. Januar bis 10. April) beim Ausstellungsbesuch kostenlos einen Gast gegen Vorlage ihrer Jahreskarte mitbringen.

Wie stets hat Claudia Schrader wieder ein umfangreiches Mitgliederprogramm komponiert, das ab Anfang Oktober nicht nur ins Museum führt, sondern auch zu vielen anderen Kunstorten der Stadt. Und Karin Welschen, die seit langer Zeit ehrenamtlich die Anmeldung organisiert, freut sich auf Ihre Anrufe oder E-Mails. Riesen Dank an beide! Vorher geht es für vier Tage zur Mecklenburgischen Seenplatte. Es ist die XIII. Wanderung auf den Spuren von C. D. Friedrich. Angeleitet von Frank Richter werden 30 Mitglieder unseres Vereins diesmal die Wege aufspüren, wo Friedrich mit Feder und Stiften Ansichten erfasste, bevor er die Motive in seine Malerei einfließen ließ, wenn er etwa bei seinem Hamburger Gemälde „Das brennende Neubrandenburg“ (von 1834) ein aus dem Mittelalter überliefertes Ereignis in eine böhmische Landschaft versetzte. Die XIV. Wanderung soll im nächsten Jahr stattfinden.

Und nun grüße ich herzlich im Namen des Vorstands

*Das Selbo*